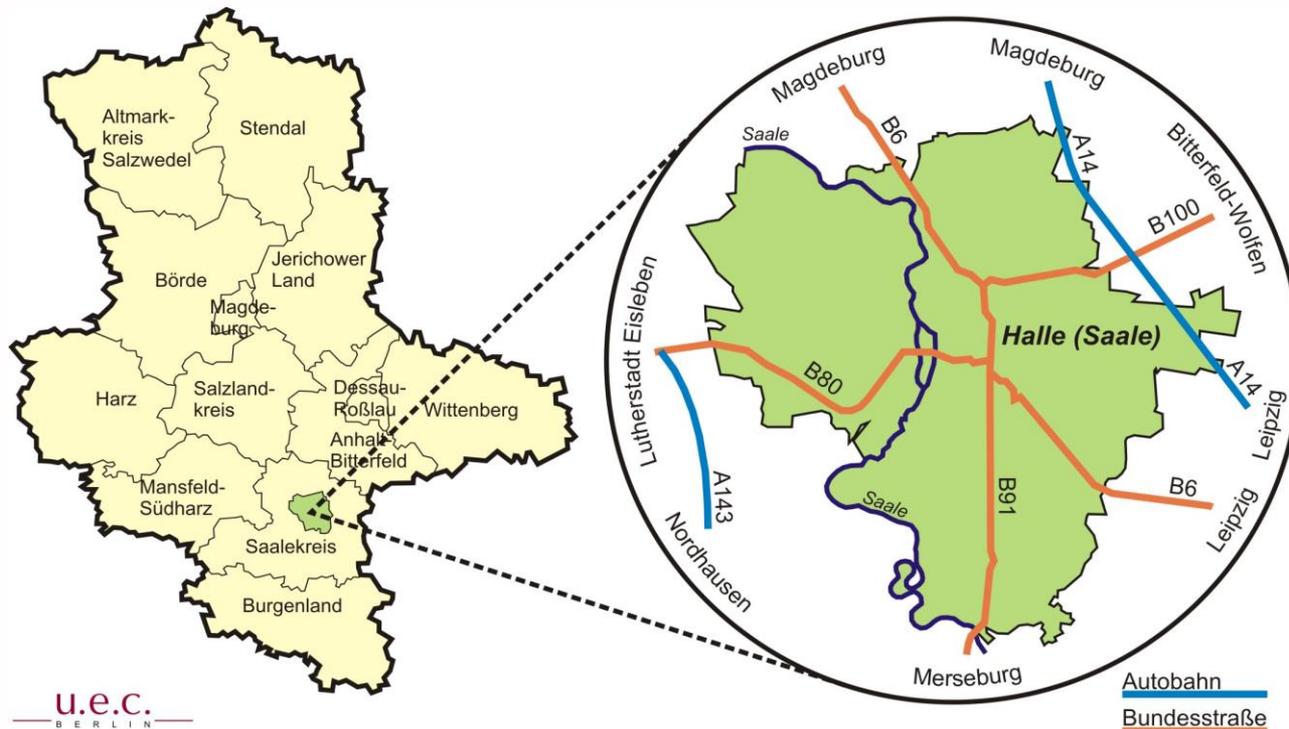




Fortschreibung des Abfallwirtschaftskonzeptes 2015 für die Stadt Halle (Saale)





Beurteilung des Ist-Zustandes

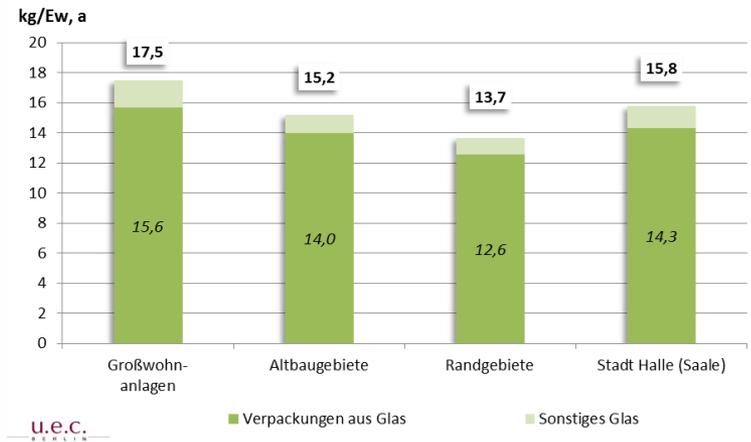
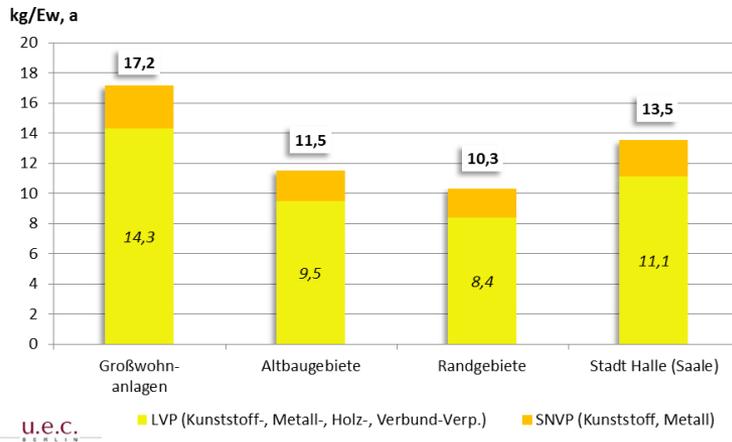
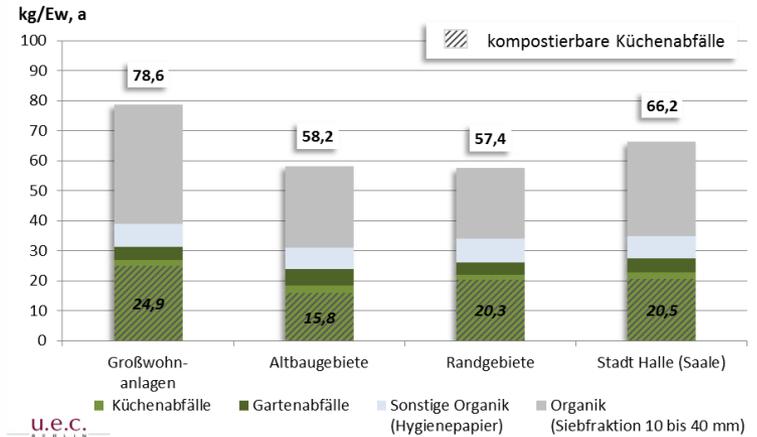
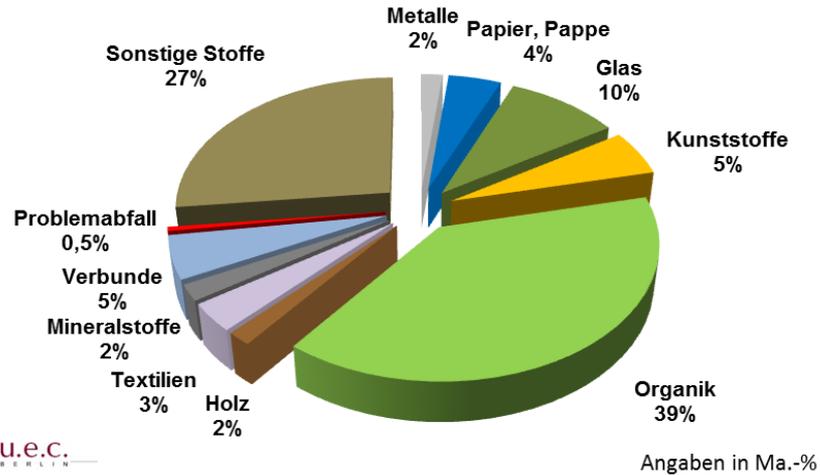
- » modernes und weitgehend benutzerfreundliches Abfallwirtschaftssystem
- » Abfälle werden grundsätzlich getrennt erfasst
 - haushaltsnahe Erfassung von Bioabfällen, LVP und PPK
- » Außerdem:
 - Selbstanlieferung diverser Abfälle an den Wertstoffmärkten,
 - Sammlung von Sperrmüll und Elektrogroßgeräten auf Abruf und
 - Möglichkeit der mobilen Schadstoffsammlung
- » Leistungsabhängiges Gebührensystem schafft positive Anreize, Wertstoffe konsequenter getrennt zu halten

- » Im landesweiten Vergleich jedoch eher unterdurchschnittliche Ergebnisse bei der Wertstoff- und Bioabfallsammlung
 - die größten Wertstoffpotenziale im Hausmüll der GWA*

*) GWA = Großwohnanlagen



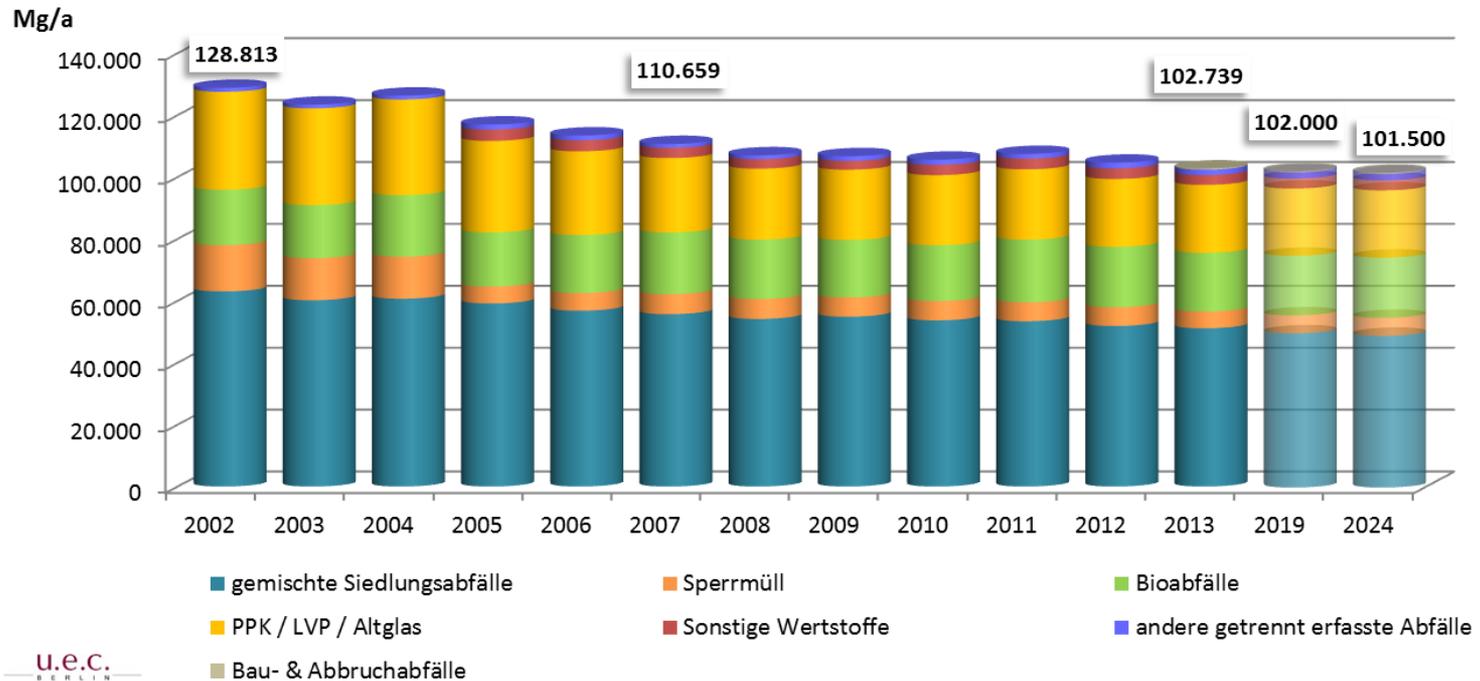
Ergebnisse der Hausmüllanalyse 2014





Gesamtabfallaufkommen 2002 bis 2024

- » Das Gesamtabfallaufkommen ist kontinuierlich auf insgesamt rund 102.700 Mg im Jahr 2013 zurückgegangen (- 20 Ma.-% im Vgl. zu 2002).
- » Die Abfallmenge wird maßgeblich durch die Einwohnerentwicklung beeinflusst* - bis 2024 insgesamt rd. 101.500 Mg/a.

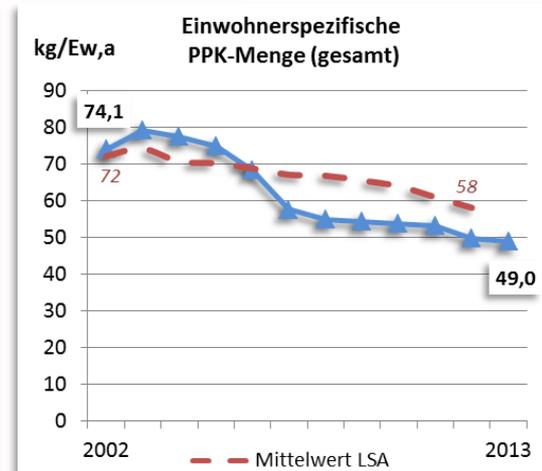
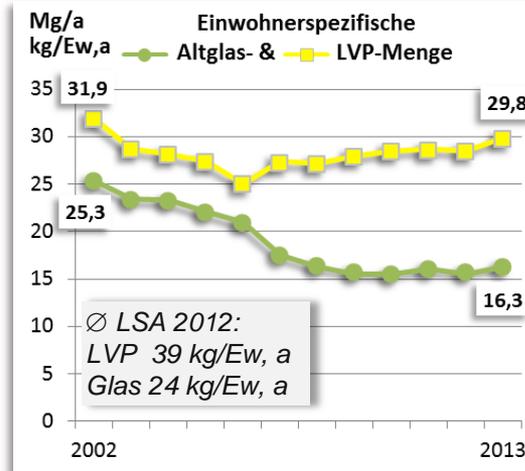
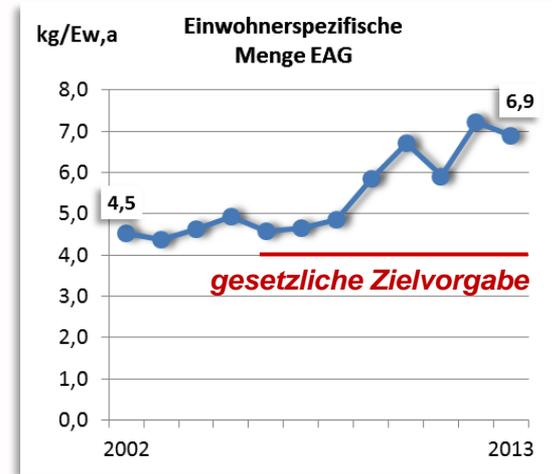
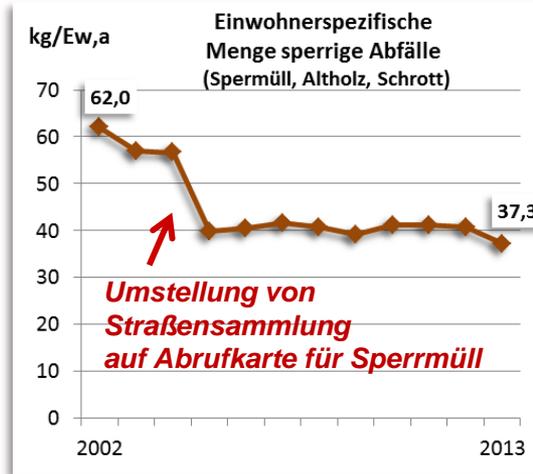
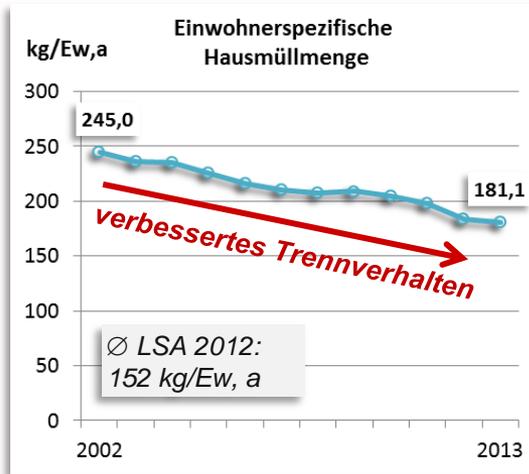


*) Einwohnerzahl 2013: rd. 230.429 Einwohner; Bevölkerungsrückgang 2013 – 2024: rd. -0,2%



Abfallaufkommen 2002 – 2013

- Die Highlights





Nachweis der Entsorgungssicherheit

- » Die Stadt Halle (Saale) hat die Aufgaben der Abfallentsorgung langfristig auf die Tochterunternehmen HWS bzw. RAB übertragen.
- » Verwertungsabfälle (außer Verpackungen) und Schadstoffe werden im Auftrag der HWS fachgerecht und unter Beachtung einschlägiger Gesetze und Verordnungen entsorgt.
- » Mechanische Aufbereitung von Hausmüll, hausmüllähnlichen Gewerbeabfällen und Sperrmüll in der Anlage der RAB und Weiterverwertung der Sortierfraktionen im Auftrag der RAB.
Derzeit: nativorganische Fraktion in Bioabfallvergärungsanlage und energetische Verwertung der Grobfraktion
- » Für die Entsorgung der im Stadtgebiet Halle anfallenden und zu überlassenen Abfälle zur Verwertung und zur Beseitigung stehen im Land Sachsen-Anhalt sowie bundesweit ausreichend Entsorgungskapazitäten zur Verfügung [AWP LSA 2011].



Maßnahmenkonzept für die künftige Abfallwirtschaft in der Stadt Halle (Saale)



Abfallvermeidung und Abfallberatung & Öffentlichkeitsarbeit

- » Die bisherigen Aktivitäten zur Abfallvermeidung sowie das Angebot der Abfallberatung & Öffentlichkeitsarbeit sind mindestens beizubehalten, ein Ausbau der Maßnahmen ist fortlaufend zu prüfen.
- » Es wird empfohlen das Informationsangebot des FB Umwelt und der HWS zu bündeln.



Bioabfallerfassung

- » Trotz eines hohen Anschlussgrades (91%) sind immer noch 66 kg/Ew,a im Hausmüll.
- » Die höchsten Organikmengen wurden mit 79 kg/Ew,a im Hausmüll aus GWA vorgefunden.

Weiteres Vorgehen 2015/2016:

- » Die Mengenerfassung ist insbesondere in Großwohnanlagen bspw. mit gezielten Informationskampagnen zu steigern.
- » Ferner ist zu prüfen, ob die Eigenverwerter den Satzungsanforderungen nachkommen, ggf. Nachjustierung der Bioabfallerfassung (z.B. Pflichtbiotonne).



Steigerung der Wertstoffsammelmengen - Altglas und Altpapier

» **Altglas**

- in den östl. und nördl. Stadtbezirken ist die Anzahl der Glascontainer zu gering.

Weiteres Vorgehen (ab sofort):

- Die Erhöhung der Standplätze insbesondere in den Stadtrandgebieten sowie in der Altstadt ist zu prüfen bzw. umzusetzen.

» **Kommunale Altpapiermengen**

- Trotz Holsystem sind die Altpapiermengen rückläufig
- Aktuell wird ca. $\frac{1}{4}$ der im Stadtgebiet getrennt erfassten PPK-Abfälle durch gewerbliche Sammlungen erfasst (nur angezeigte Mengen).

Weiteres Vorgehen (2015/2016):

- Prüfen, ob gewerbliche Sammler ohne Genehmigung Altpapier erfassen.
- Gezielte Infokampagne zur Bedeutung der kommunalen Erfassung von PPK starten.



Steigerung der Wertstoffsammelmengen - LVP-Sammlung

- » In GWA werden ca. 14 kg/Ew,a LVP über den Hausmüll entsorgt.

Weiteres Vorgehen (fortlaufend):

- » Es ist zu prüfen, ob das Leerungsintervall der LVP-Behälter in GWA ggf. zu lang ist und es hierdurch zu einer Verlagerung von Verpackungsabfällen in den Restmüll kommt.



Steigerung der Wertstoffsammelmengen - Einheitliche Wertstofffassung

- » Seit 01.01.2015 ist die separate Sammlung u.a. von Metall- und Kunststoffabfällen – ob Verpackung oder nicht – verpflichtend (§ 14 Abs. 1 KrWG).
- » Wertstoffe können an den Wertstoffhöfen abgegeben werden, für LVP stehen die Gelben Tonnen zur Verfügung
- » Im Juni 2015 wurde seitens der Regierung ein Eckpunktepapier vorgelegt:
 - Erweiterung der Produktverantwortung auf stoffgleiche Nichtverpackungen unter Beibehaltung der dualen Systeme.
 - Einfluss- und Steuerungsmöglichkeiten der öRE auf die künftige Wertstofffassung.
- » Ein Referentenentwurf wird noch in diesem Jahr erwartet.

Weiteres Vorgehen (fortlaufend):

- » Monitoring der Entwicklung der Rechtslage



Steigerung der Wertstoffsammelmengen - Elektrokleingeräte

- » Zur Intensivierung der Erfassung von Elektrokleingeräten wurden im Anschluss an eine erfolgreiche Testphase im Stadtgebiet 34 Depotcontainer aufgestellt.

Weiteres Vorgehen 2015/2016:

- » Dieses Angebot ist weiterhin mit entsprechenden Informationskampagnen intensiv zu begleiten. Ein weiterer bedarfsgerechter Ausbau dieses Sammelsystems ist zu prüfen.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Oetjen-Dehne & Partner
Umwelt- und Energie-Consult GmbH

Levetzowstraße 10A
10555 Berlin

Tel.: 030 / 344 80 39
Fax.: 030 / 398 48 854

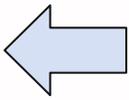
uec@uec-berlin.de



Stadt Halle (Saale)
Fachbereich Umwelt

Hansering 15
06108 Halle (Saale)

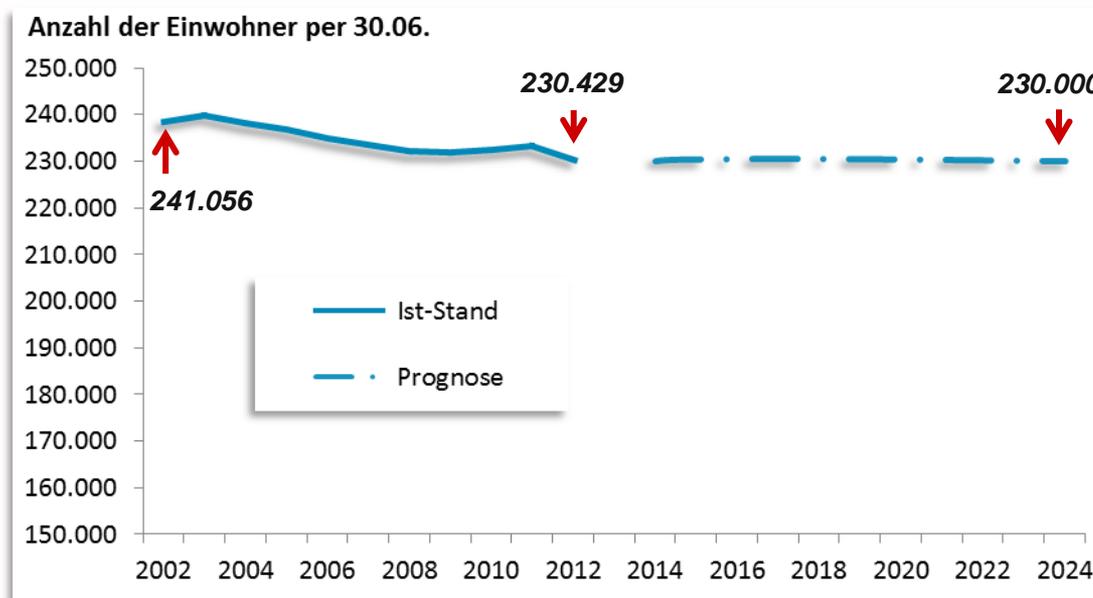
Tel.: 0345 221-4661
Fax.: 0345 221-4667



Back up

- Bevölkerungsentwicklung 2002 – 2024

- » Einwohnerzahl 2013: rd. 230.400 Einwohner (1.700 Ew/km²)
- » Der Bevölkerungsrückgang der vergangenen Jahre wird sich künftig nicht fortsetzen. Im Jahr 2024 werden rd. 230.000* Einwohner erwartet.



*) Unter Berücksichtigung der Ergebnisse des Zensus 2011 sowie der Ergebnisse der aktuellen Bevölkerungs- und Haushaltsprognose 2014 für die Stadt Halle (Saale).